

463 Jahre Bruchsaler Post

1563 bis 2026



**Eine Zusammenstellung von Fakten und Geschichten
der Bruchsaler Post**

von Michael Hofmeister

Impressum:

© Herausgeber: Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal und Umgebung e.V.
Christian-Sauer-Straße 19,
76703 Kraichtal
www.bsg-web.de

Redaktion: Michael Hofmeister
Autor: Michael Hofmeister (Kraichtal)
Mitautoren: Hans Meyer †, Oswald Bernau †
Druck: bis500druck, Ilmenau
Auflage: 100 Stück
Ausgabe: 1. Auflage, Mai 2026
Schutzgebühr 29,90 €

Vorwort

Anfang 2017 beschlossen verschiedene Mitglieder der Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal und Umgebung e.V. – Philatelisten und gleichzeitig auch Heimatsammler –, alle Bruchsaler Stempel zu ermitteln und aufzulisten. Es kam eine stattliche Anzahl seit dem frühesten Vorphila-Stempel um 1724 zusammen. Eine Veröffentlichung der Stempelliste wurde vorgeschlagen. Doch zu den Stempeln gehört auch eine Geschichte – die Geschichte der Bruchsaler Post. So wurde beschlossen, auch noch die Bruchsaler Postgeschichte, die im Jahr 2020 nachweislich 450 Jahre alt geworden wäre, aufzuzeigen. 450 Jahre – das war noch der Informationsstand von 1995, als wir 425 Jahre Bruchsaler Post feierten. Inzwischen sind noch nachweisbare 7 Jahre dazugekommen. Das ursprünglich für das Jahr 2020 geplante Buchprojekt musste jedoch infolge der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Schließung von Bibliotheken verschoben werden.

Bereits 1995 hatte der damalige Vorsitzende der Briefmarken-Sammlergilde, Hans Meyer, die Anfänge der Bruchsaler Post bis zum Jahr 1803 in einer Festschrift beschrieben und die weitere Ausarbeitung seinen Nachfolgern überlassen. Auch unser Mitglied Oswald Bernau hat damals einen Beitrag in dieser Festschrift geleistet. Beide Co-Autoren sind in der Zwischenzeit verstorben. Das vorliegende Buch enthält zur Vollständigkeit auch die Beiträge von damals und führt deren Stand fort. Gleichzeitig fließen weitere Erkenntnisse aus neuerschlossenen Quellen in die damalige Ausarbeitung ein.

Dienten 1995 überwiegend über 650 Seiten historischer Dokumente aus dem Archiv der Thurn und Taxis als Geschichtsvorlage, so mussten für die Beschreibung der Folgejahre andere Quellen erschlossen werden, da die Zeit der Thurn und Taxischen Post für Baden und damit für Bruchsal 1811 endete. In den folgenden über 200 Jahren kamen verschiedene andere Postverwaltungen zum Tragen.

Als neue Quellen dienten ca. 70 Jahrgänge der Amtsmitteilungen des Großherzogtums Baden und ca. 130 Jahrgänge der Amtsblätter der Deutschen Reichspost, des Reichspostministerium sowie der Deutschen Bundespost. Weitere Informationen erschlossen sich uns aus über 50 Büchern mit regionalbezogenen Themen, die das Thema Bruchsaler Post mit einem Absatz bis zu mehreren Seiten berücksichtigten – aber nie umfangreich. Auch das Generallandesarchiv und die Staatsbibliothek in Karlsruhe sowie das Stadtarchiv Bruchsal (Thomas Moos) steuerten wichtige Informationen bei.

Ich möchte hier den beteiligten Heimatvereinen und allen geschichtlich interessierten Personen danken, die ebenfalls mit Informationen beitrugen.

Besonders möchte ich den ehemaligen „Postlern“ im Postamt Bruchsal danken, die geduldig meine Fragen bei verschiedenen Interviews beantworteten und mir damit ein Teil der Geschichte der Bruchsaler Post der letzten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts überlieferten.

Nach ca. 9-jähriger Durchsicht aller Quellen, Überprüfungen und Verifizierungen von unterschiedlichen Aussagen, Differenzierung zwischen sinnvollen und unnötigen

Informationen, ist dieses Buch nach bestem Wissen und Gewissen entstanden. Trotz vieler Informationen gibt es noch „weiße Stellen“ in der vergangenen Bruchsaler Postgeschichte. Ich schließe mich hier meinem Vereinsvorgänger Hans Meyer an, der Ergänzungen und Erweiterungen seinen Nachfolgern auftrag.

Warum ein Buch zu 463 Jahre Post in Bruchsal? Wir wurden von der Stadt Bruchsal gefragt, ob wir einen Beitrag zum Jubiläum „1050 Jahre Bruchsal“ leisten könnten. Die Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal und Umgebung e. V. hat bereits in der Vergangenheit wiederholt städtische Jubiläen aufgegriffen und diese philatelistisch begleitet und dargestellt.

So lag es nahe, auch dieses bedeutende Jubiläum aufzugreifen. Zudem fügte es sich besonders gut, dass unser Verein im gleichen Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiern kann. Aus diesem Anlass erschien das vorliegende Buch, das beide Jubiläen miteinander verbinden soll.

Dass die Bruchsaler Post in diesem Jahr mit 463 Jahren kein „rundes“ Jubiläum begeht, mag dabei eine Randnotiz sein – der historischen Bedeutung tut dies keinen Abbruch.



Sonderstempel zum Jubiläum der Stadt und der Briefmarken-Sammlergilde

Inhalt

Vorwort.....	3
Die Bruchsaler Postgeschichte	6
Geschichtlicher Überblick.....	6
Die Anfänge der kaiserlichen Reichspost in Bruchsal	9
Bruchsal erhält das bisherige Postamt Rheinhausen.....	12
250 Jahre Postamt – die Bruchsaler Postamtsleiter	14
Ein Einblick in das Bruchsaler Postamt im Jahre 1783.....	26
Der Einzugsbereich.....	28
Personelle Angaben	32
463 Jahre Post in Bruchsal.....	34
Die Bruchsaler Posthalter.....	35
Der Posthalter Johann Lorenz Volck	49
Geldprobleme bei Thurn und Taxis?.....	56
"Hoch auf dem gelben Wagen ... "	58
Über das Reisen im 18. Jahrhundert.....	58
1945 bis 1950: Die Post in der Nachkriegszeit	63
1.6.1945 – Ein schwieriger Anfang im Postamtsbezirk Bruchsal.....	64
Der letzte Bruchsaler Postmeister	76
Das Postamt in der Waldstadt/Südstadt.....	80
Das Inventar im Postamt.....	85
Die Poststellen im Bereich Bruchsal 1960.....	90
Die Post in Bruchsal's Teilortschaften.....	91
Die Post in Büchenau	92
Die Post in Heildesheim	112
Die Post in Helmsheim	130
Die Post in Obergrombach	139
Die Post in Untergrombach.....	149
Ereignistabelle als Dokumentationsgrundlage.....	162
Begriffserklärungen	233
Stichwortverzeichnis verwendeter Namen.....	242
Weiterführende Literatur zur Bruchsaler Postgeschichte	245